

Die starke Nachfrage nach Wohnraum, aber auch der stetig zunehmende Verkehr, sind grosse Herausforderungen. Dies gilt zumal für Zollikofen, das sich einerseits für eine nachhaltige Entwicklung ausgesprochen hat und gleichzeitig wirtschaftsfreundlich sein will. Dank umsichtiger Ortsplanung werden diese Interessen laufend aufeinander abgestimmt.

Neuzugezogene und neue Unternehmen sind in Zollikofen willkommen. Dennoch hat das Wachstum seine Grenzen. Die Zeiten sind vorbei, als es für die Gemeinde realistisch schien, zu einer Stadt mit 22'000 bis 25'000 Menschen zu werden (Standortbestimmung des Gemeinderats, 1968). Das Räumliche Entwicklungskonzept sieht vor, dass Zollikofen auch in 30 Jahren eine überschaubare Gemeinde mit rund 11'000 Einwohnerinnen und Einwohnern bleiben soll. Das Bevölkerungswachstum ist in den letzten Jahren höher als erwartet ausgefallen. Die Attraktivität der Gemeinde, der Generationenwechsel und diverse Umnutzungen führen auch bei verlangsamer Bautätigkeit voraussichtlich zu einem weiteren Wachstum. Verschiedene Prognosen deuten darauf hin, dass Zollikofen bis 2040 gegen 13'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen dürfte.

Vielfach wird beklagt, in Zollikofen würden ständig neue Grünflächen verschwinden. Tatsächlich entstehen in den Bauzonen laufend neue Gebäude. Dabei achtet die Ortsplanung darauf, dass bei neuen Überbauungen auch immer neue Grünanlagen mit Spielbereichen für Kinder entstehen. Wie im Räumlichen Entwicklungskonzept festgehalten, ist die Gemeinde bestrebt, das Siedlungsgebiet klar abzugrenzen und die grossen zusammenhängenden Landschaftsräume zu bewahren.

Geringer ist der Handlungsspielraum beim Verkehr, der nur zum Teil «hausgemacht» ist und folglich auch regionaler und kantonaler Lösungsansätze bedarf. Auf Gemeindeebene lässt sich dank eigener Verkehrsrichtplanung und eigenem Gesamt-

Steigender Wohnraumbedarf

1972 wohnten in Zollikofen 9'246 Personen. Heute leben rund 11'700 Personen in der Gemeinde. Die Bevölkerungszunahme erfolgte im Wesentlichen in den letzten Jahren. Die Ortsplanungsrevision im Jahr 2018 ermöglichte die innere Verdichtung, ohne zusätzliches Bauland einzuzonen. Mehr Wohnfläche ist nicht nur wegen dem Bevölkerungswachstum nötig, sondern auch durch die Verdoppelung des Wohnflächenbedarfs seit den 70er Jahren. Stark gesunken ist in dieser Zeit auch die durchschnittliche Anzahl Personen pro Haushalt:

1972:	9'246 Einwohnende, 3.15 Personen pro Haushalt
1980:	8'458 Einwohnende, 2.60 Personen pro Haushalt
1990:	9'340 Einwohnende, 2.25 Personen pro Haushalt
2000:	9'534 Einwohnende, 2.10 Personen pro Haushalt
2010:	9'900 Einwohnende, 2.03 Personen pro Haushalt
2020:	10'486 Einwohnende, 2.09 Personen pro Haushalt

Weitere Infos unter www.zollikofen.ch

verkehrskonzept eine Verkehrsberuhigung am wirksamsten auf den Quartierstrassen herbeiführen. Der Anschluss Zollikofens an den öffentlichen Verkehr lässt nichts zu wünschen übrig. Dies ist gegenüber anderen Gemeinden ein klarer Standortvorteil. Bei der Einführung des Ortsbusses 1981 verzeichnete dieser rund 130'000 Fahrgäste; jetzt sind es rund 700'000.